



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 11.03.2026
– Auszug aus Drucksache 19/11183 –**

Frage Nummer 31

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Arif
Taşdelen**
(SPD)

Nachdem die Staatsregierung angekündigt hat, die Tarifeini-
gung im Öffentlichen Dienst erst mit einer Verzögerung von
6 Monaten auf die Beamtinnen und Beamten des Freistaates
Bayern zu übertragen, frage ich die Staatsregierung, wie hoch
der Betrag ist, der dadurch eingespart werden soll, dabei ist von
dem für 2026 vorgelegten Stellenplan auszugehen und die Aus-
wirkung auf die Pensionistinnen und Pensionisten einzubezie-
hen?

Antwort des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat

Die Übertragung des Tarifergebnisses wäre ohne die zeitliche Verschiebung der
Anpassungsschritte 2026 und 2027 um jeweils sechs Monate insgesamt
rd. 600 Mio. Euro im Doppelhaushalt teurer.